

Luruper 1:0-Arbeitssieg gegen Teutonia 10

„Einsammeln, mitnehmen“ lautete die Schlussfolgerung nach dem Landesligaspiel zwischen dem SV Lurup und Teutonia 10. Der knappe 1:0-Erfolg der Luruper im ersten richtigen Heimspiel an der Flurstraße glänzte dann auch nicht gerade vor Schönheit. Kim-Michael Schultze hatte in der 66. Minute zur SVL-Führung getroffen. „Ein Arbeitssieg, aber wir haben gewonnen, das zählt“, sagte Lurups Trainer Andreas Klobedanz anschließend.

Sicher schwebte noch das vergangene Spiel aus der vorherigen Saison zwischen Lurup und Teutonia in den Köpfen, das die Luruper mit 8:0 gewannen. Aber: Neues Spiel, neue Saison, neue Mannschaft, diese frühere Begegnung ließ sich nur bedingt als Vergleich heranziehen.

Teutonia allerdings wollte sicher nicht noch einmal unter die Räder kommen und zudem die ersten Saisonpunkte sammeln. Bei Teutonia stehen übrigens mit Bernard Boateng (Schenefeld, Osdorf), Marcello Crispi (Lurup), Daniello Cordts (Eidelstedt), Jonas Schmerberg (Osdorf) und Marcel Bonewald (Osdorf) reichlich bekannte Spieler in den Reihen.

„Wir haben uns gesteigert. Wir haben uns gesteigert im Vergleich zum 0:8 vor ein paar Monaten und auch zu den ersten beiden Saisonspielen. Wir hatten gute Chancen zu einem Unentschieden. Wenn wir in Führung gehen, dann wird es vielleicht sogar richtig eng für Lurup“, resümierte Teutonias Trainer Marc Zippel.

Die 106 Zuschauer sahen trotz-

dem ein recht ereignisarmes Spiel. „Mir fehlte das schnelle und aggressive Spiel nach vorne“, gab Klobedanz zu seiner Elf an. Je eine magere Torchance auf beiden Seiten, mehr war in der ersten Halbzeit nicht drin, wobei die Gäste die bessere



Wurde eingewechselt: Medina

Möglichkeit vergaben.

Nach dem Seitenwechsel mühten sich die Spieler stärker, es gab nun mehr Torraumszenen. Lurup profitierte dann von einem Doppelwechsel, mit Ricardo Medina und Marcel Plewka kam von der 56. Minute mehr Dampf ins Spiel. Das zahlte sich schon zehn Minuten später aus, denn nach einem feinen Querpass von Plewka traf Schultze in der 66. Minute zum 1:0 für Lurup. Ein Erlösung in einem typischen Spiel zum Unentschieden, denn musste Teutonia kommen und für Lurup ergaben sich weitere Möglichkeiten. Die beste Chance zum 2:0 vergab dann Plewka, allerdings erst in der 90. Minute. Durchgebrochen von der Mittellinie ließ er sich dann doch noch vom gegnerischem Tor-

wart und Abwehrspieler irritieren und schloss zu schwach ab. Auf der anderen Seite war zuvor Teutonia am stark parierenden Luruper Torwart Nick-Morten Motzke mit dem Ausgleich gescheitert.

Klobedanz hakete die Partie anschließend schnell ab und rüstete sich eher für das Nachholspiel gegen SV Blankenese am 24. August. Plewka und Steinhöfel sind noch nicht ganz fit, Schultze hatte signalisiert, dass er ausgewechselt werden wollte. Sorgen bereitete noch Serafin Sivcak, der in der 75. Minute am Knöchel verletzt vom Platz getragen werden musste. Allerdings erholte er sich bis zum Spielende. „Es geht schon wieder besser. Es war wohl eher ein Schock im ersten Moment“, sagte er. Trotzdem könnte er am Mittwoch fehlen. Das Nachholspiel gegen Blankenese beginnt um 18.30 Uhr, gespielt wird beim Osdorfer Born am Kroonhorst. Am Sonntag müssen die Luruper dann auswärts um 15 Uhr an der Hagenbeckstraße bei Camlica Genclik antreten. Gegen Camlica tat sich Lurup in der vergangenen Saison beide Male schwer: Allerdings wurden die Gastgeber, während Lurup gegen Teutonia 10 spielte, fürchterlich vom Ligaprimus FC Elmshorn vermöbelt: Die Elmshorner gewannen 11:0. Da muss sich Lurup auf eine Reaktion gefasst machen. **SV Lurup:** Motzke, Ehlers, Bollin, Kialka, Kaladic, Schultze, Schirosi, Sivcak (75. Minute: Özel), Kantwill, Keklikci (56. Minute: Plewka), Steinhöfel (56. Minute: Medina)